

Ein Erdinger für Landshut

EISHOCKEY Pascal Steck wechselt Ligaintern von Bad Nauheim zum EVL

Berglern/Landshut – Näher an der Heimat ist in der neuen Saison Eishockey-Profi Pascal Steck. Der 21-jährige Berglerner wechselt vom Zweitligisten EHC Bad Nauheim zum Ligakonkurrenten EV Landshut. Bei den Niederbayern hat er einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben.

Mit fünf Jahren hat Pascal Steck mit dem Eishockey beim TSV Erding begonnen. Sein Trainer in der Laufschule war damals der aktuelle Rekordspieler Daniel Krzizok. „Ich fand den Dany damals schon ziemlich cool“, erzählt der 21-Jährige. „Und ich wollte unbedingt ein Trikot von ihm haben.“ Diesen Wunsch erfüllten ihm seine Eltern am Saisonende bei der Trikotversteigerung, „und ich halte es immer noch in Ehren“.

Steck verfügt über DEL-Erfahrung

Sein drei Jahre älterer Bruder Maurice hatte mit Eishockey übrigens nichts am Hut, erzählt Pascal: „Er spielte nur Fußball, ich neben Eishockey auch Fußball.“ Nach einer Saison in der Schüler-Bundesliga für den EV Landshut wechselte der Berglerner dann zu den Kölner Jung Haien und wurde in der Saison 2020/21 per Förderlizenz zunächst nach Bad Nauheim und dann noch nach



Im Trikot der Kölner Haie lief Pascal Steck (M.) bereits in der DEL gegen Red Bull München auf, nun wechselt er von Bad Nauheim nach Landshut. IMAGO/EIBNER-PRESSEFOTO

Landshut ausgeliehen, um in der DEL2 Spielpraxis zu sammeln.

In der Saison 2021/22 feierte Pascal Steck seinen Einstand in der DEL bei den Kölner Haien, war aber auch wieder mit Förderlizenz für Bad Nauheim aktiv. Dort entwickelte er sich zu einem gestandenen DEL2-Akteur, absolvierte für den EHC

insgesamt 168 Spiele und sammelte dabei 33 Punkte (18 Tore/15 Assists). 2023 stand der Youngster mit den Nauheimern sogar im DEL2-Finale.

„Ich bin Eishockey-Profi, und das ist schon ein cooles Leben“, schwärmt der 21-Jährige. „Ich habe mein Hobby zum Beruf machen können.“ Auf seinen neuen Verein, in dem er einige

seiner Mitspieler kennt, freut er sich nach eigenem Bekunden schon sehr. „Ich hatte in Nauheim viel Eiszeit und habe mich gut ins Team reingekloppt“, erzählt Pascal Steck. „Jetzt in Landshut will ich meine persönlichen Ziele erreichen und mit dem EVL vorne mitspielen“, stellt der 21-Jährige fest, gibt aber auch selbstkritisch zu: „Natürlich muss ich noch an mir arbeiten.“

In Landshut scheint man große Stücke auf den Youngster zu halten. „Wir haben in den letzten Jahren gesehen, welche Entwicklung Pascal in Bad Nauheim genommen hat und hoffen, dass er diesen Trend auch in Landshut fortsetzen wird“, wird Ralf Hantschke, Spielbetriebs-GmbH-Geschäftsführer des EVL auf der Homepage des Zweitligisten zitiert. „Als gestandener U23-Spieler ist er aber mit seiner Entwicklung mit Sicherheit noch nicht am Ende. Wir wollen ihn dabei unterstützen, sein Potenzial voll auszuschöpfen. Wir freuen uns sehr, dass er wieder bei uns ist.“

Auch in Berglern im Kreisliga-Einsatz

Steck freut sich jetzt erst einmal auf seine Sommerpause, die er auch mit Fußball überbrücken wird. „Ich habe letztes Jahr schon ein paar Mal bei der Eintracht mitgekickt und trainiere auch jetzt mit“, erzählt der 21-Jährige. Zuletzt war er bei der Berglerner 0:3-Niederlage in Palzing im Einsatz, als er für seinen Bruder Maurice eingewechselt wurde. Weitere Einsätze in dieser Saison sind nicht ausgeschlossen, jetzt, wo er seinen Lebensmittelpunkt wieder daheim hat.

WOLFGANG KRZIZOK

FUSSBALL

Forstern bezwingt Aspis Taufkirchen

FC Forstern – TSV Aspis Taufkirchen 3:1 (2:1): Forstern ging im Kreisklasse-Nachholspiel durch einen Elfmeter von Spielertrainer Dominic Fumelli früh in Führung (6.). Aspis-Stürmer Julian Schaumaier blieb ebenfalls auf elf Metern aus (20.). Es war laut Noch-Aspis-Spielertrainer Leo Balderanos ein ausgeglichenes Spiel: „Wir waren zeitweise am Drücker, machten aber unsere Chancen nicht. Am Ende ist es aufgrund unserer mangelnden Chancenverwertung ein verdienter Sieg für Forstern.“ Bei einer kurzen FCF-Freistoßvariante kurz vor der Pause schloß die Defensive der Gäste, Andreas Ullmann versenkte eine Flanke per Kopf zum 2:1 (43.). Kurz nach dem Seitenwechsel fiel das 3:1 ebenfalls nach einem Standard, den Andreas Freiwald per Kopf im langen Eck versenkte (47.). Matchwinner war Keeper Nico Aden, der mit starken Paraden den FC-Sieg sicherte. fro

FUSSBALL

Hochkaräter beim AllianzCup in Steinkirchen

Steinkirchen – Zahlreiche Maibäume werden heute in einer Woche nach oben gehievt. Doch auch die Fußbälle rollen, jedenfalls beim FSV Steinkirchen. Denn er veranstaltet am 1. Mai zum zweiten Mal den nach seinem Sponsor benannten AllianzCup für die U11- und U13-Junioren. Auf dem Programm stehen die beiden Qualifikationsturniere. Nur der Sieger von jeweils acht Kontrahenten erreicht die Endrunde am 19./20. Juli. Der Lohn: Spiele gegen den FC Augsburg, TSV 1860 München, FC Ingolstadt, Jahn Regensburg oder die SpVgg Unterhaching, das Quintet hat laut FSV-Abteilungsleiter Uli Wieser bereits zugesagt.

Namentlich ist das noch mal eine Steigerung zur Cup-Premiere, als immerhin schon Wacker Burghausen oder die SpVgg Landshut dabei waren. „Die Topteams kommen mit voller Besetzung“, kündigt Wieser an. Die Teams würden sich bei diesem Teilnehmerfeld ja auch untereinander messen wollen. Dass man so namhafte Vereine gewinnen konnte? Florian Wieser habe seine Kontakte spielen lassen, erzählt sein Bruder Uli – und freilich habe auch der Sponsor seinen Teil beigetragen.

Doch nun erst mal die Quali, die am Tag der Arbeit um 8.30 Uhr mit der U11 beginnt. In Gruppe A messen sich SG Fraunberg/Reichenkirchen, TSV Dorfen, TSV Wartenberg und SC Moosen, in Gruppe B FC Inning, Rapid Vilsheim, BSG und Aspis Taufkirchen. Die U13 legt um 14.30 Uhr los – mit Gastgeber FSV, TSV Dorfen, TSV Wartenberg und TV Geisenhausen in Gruppe A sowie FC Herzogstadt, Eintracht Berglern, BSG Taufkirchen und DJK-TSV Ast in Staffel B.

Die Spiele finden auf gewohnter Feldgröße statt, die U11 spielt 15 Minuten, die U13 20 Minuten. Die beiden Gruppenbesten spielen über Halbfinale und Finale den Qualifikanten aus, hinzu kommen weitere Platzierungsspiele. Fürs leibliche Wohl mit Grillspezialitäten und Getränken sorgen die vielen helfenden Hände des FSV. MARKUS SCHWARZKUGLER

TSV Taufkirchen hofft auf Mitgliederrekord

Club zählt fast 1600 Mitglieder – Weitere Investitionen in die Turnhalle geplant

Taufkirchen – Über sportliche Erfolge und einen ordentlichen Mitgliederzuwachs haben sich die Verantwortlichen des TSV Taufkirchen in der Jahreshauptversammlung gefreut. Das Interesse am Club war so groß, dass teilweise einige Mitglieder in der TSV-Halle stehen mussten.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte Vorsitzender Alwin Ertl auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück, in dem die Fahnenabordnung des TSV bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Taufkirchen sowie beim Jubiläum des SC Moosen eingeladen war. Zudem berichtete er von der Beteiligung beim Volksfestzug und der Tanzpremiere im Bürgersaal.

Die Parksituation neben der Halle sei im vergangenen Jahr mit acht neuen Parkplätzen etwas entschärft worden, nachdem sich der Verein das stark frequentierte Gelände mit dem



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die TSV-Halle in der Jahreshauptversammlung, einige mussten stehen. TOBI FISCHBECK

TSV Aspis teilt. Gebaut wurde auch am Waldbad, wo die Beachvolleyball-Anlage erweitert worden ist.

Auch die in die Jahre gekommene TSV-Halle soll demnächst ertüchtigt werden. So sollen anstelle der gekachelten Wände neue Prallschutzwände installiert werden, um auch

den aktuellen Sicherheitsvorschriften zu entsprechen, erklärte der Vorsitzende. „Wir müssen sehen, dass wir uns wieder den Standards annähern. Es wird dann auch nicht mehr ganz so dunkel in der Halle sein, wie jetzt mit den Fliesen“, sagte Ertl. Apropos Licht: Hier sei man bereits mit der

Zeit gegangen und habe eine dimmbare LED-Beleuchtung in der Halle installiert.

Gefragt sei auch das Geräte-turnen beim TSV. Noch für dieses Jahr werde aktuell eine dreitägige oberbayerische Meisterschaft in Taufkirchen mit über 800 Teilnehmern geplant, sagte Ertl.



Trainingsanzüge fürs Trainerteam

Die Metzgerei Liebl aus Taufkirchen hat das gesamte 13-köpfige Trainerteam des FSV Steinkirchen mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Der Verein bedankt sich dafür herzlich. Unser Bild zeigt (v.l.): U11-Trainer Stefan Eibl,

U9-Trainer Christian Sammer, Bambini-Trainer Sebastian Reiser, Sponsor Thomas Baumgartner, U9-Trainer und Sponsoring-Verantwortlicher der Steinkirchner Jugend Andreas Zierl.

red/VEREIN

Merkur CUP geht in zweite Runde

Landkreis – Die 2. Runde beim Merkur CUP 2025 steht fest. Am Samstag, 10. Mai, ist der SC Moosen Gastgeber für sieben Mannschaften. Dabei stehen sich in Gruppe 11 ab 10 Uhr der FC Forstern, FC Herzogstadt, TSV St. Wolfgang und Moosen gegenüber. In Gruppe 12 spielen ab 13 Uhr der TuS Oberding, die SpVgg Altenerding, die SG Obertaufkirchen und die BSG Taufkirchen.

Einen Tag später steigt das Turnier in Dorfen. In Gruppe 9 spielen ab 10 Uhr der SC Kirchasch, FSV Steinkirchen, FC Langengeisling und die DJK Ottenhofen. In Gruppe 10 sind um 13 Uhr der TSV Dorfen, FC Lengdorf, TSV Isen und TSV Wartenberg am Start. fis

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

merkercup.com
Die Webseite rund um das Turnier